

Verloren wurde ein Schillerloos Nr. 671. Abzugeben gegen Belohnung Universitätsstraße, goldner Bär, beim Hausmann.

Stehen geblieben ist vor circa 8 Tagen im Kleidermagazin von **Johann Lange**, Markt Nr. 3, ein Regenschirm. **Selbigen kann der Eigenthümer daselbst in Empfang nehmen.**

Ein rothweißer Bierzipfel mit silbernem Beschläge von Perlen gestickt ist von der Universität bis in die Johannisgasse verloren gegangen. Der redliche Finder bekommt ein angemessenes Douceur. Abgabe Neumarkt 17 bei Buchbinder Albrecht.

Zwei Zughündinnen, eine grau, eine schwarz und grau, mit Zeichen versehen, sind entlaufen. Abzugeben Leipzig, Brühl Nr. 88 oder Abmaundorf bei G. Beit.

Gefunden wurde 1 Thaler. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Georgenstraße 23, im Hofe parterre 8—12 Uhr.

Die Gläubiger und Schuldner des am 19. d. M. verstorbenen Herrn **Carl Moritz Ulrich**, hiesigen Kaufmannes, werden hiermit höflichst ersucht, sich wegen ihrer Forderungen resp. ihrer Schulden längstens bis zum 4. November a. c. bei mir zu melden.

Leipzig, den 27. October 1860.

Dr. **Roux** (Brühl 65),

im Auftrage des eingesetzten Testamentsvollstreckers.

Bescheidene Anfrage.

Welchen Rältegrad muß der Thermometer zeigen, ehe die Schulstube zu **Anger** und **Crottendorf** geheizt wird?

Der **Welger** der hat **Aepfelwein**,
Was mag denn das für Zeug wohl sein?
Mich überzeugen will ich,
Er ist **entsehrlich billig**.

Die ungenannte geehrte Dame, welche mir am Montage vor 3 Wochen das von mir vorlieb aufgenommene blonde Haar mit rothem Bändchen übersandte, wird höflichst gebeten ihren werthen Namen meines Antrages wegen zu nennen. — Adressen unter L. No. 6 poste restante.

C. K. „**plk sein**“.

Ich erwarte Nachricht.

Kann ich unter letzter Adr. wieder schreiben?

Warum zur Pause fort ohne zu sagen?

F...

Herr **Th. P.** bitte, ein Brief für Sie liegt poste rest. # 10. Große Kugel.

Korkeme! Es gratulirt zum halben Hundert **S. I. N. U. W. P.**

Dem Fräulein **Emilie Lorenz** gratulirt zu ihrem 22sten Wiegenfeste von ganzem Herzen **Pips**, die saß.

Unserm Freund, der **Schecke**, ein donnerndes Hoch!
s' Pocal'chen.

Ich gratulire zum heutigen Tage der **Schecke** aus reenen Herzen. **Gurkeme**.

Vivat hoch! die **Schecke** soll leben

Uns Pocalchen daneben.

§. 11.

Schecke, Schecke, Du sollst leben,
Wenn Du uns thust eenige Pocale geben!

Die herzlichsten Glückwünsche meinem Freund **Schecke**.
Bei mir habe ihr Recht.

Die besten Wünsche zum heutigen Tage der **Schecke**.
Was heißt?

Auch ich bringe meinem **Friede** ein donnernd Hoch!
Hast Du keine Pappe?

Sächsische Bauhütte.

Nachdem sich die Abhaltung der Generalversammlung so sehr verzögert hat, werde ich, falls die Actionaire wider Erwarten die 10. oder letzte Einzahlung leisten sollten, zur Wahrung meiner Ansprüche und im Interesse der Actionaire selbst, auf das ganze Vermögen der Gesellschaft Arrest legen lassen, da ich trotz aller Versicherungen des brillanten Standes des Geschäftes eine andere Ansicht gewonnen habe.

Dr. **J. A. Romberg**, Architect.

Nachruf.

Wenn ich von der Messe zurück eines Mannes gedenke, welcher mit **seltener Kunst** und **Energie** gepaart meine schlechte Handschrift zu einer schönen kaufmännischen umzuwandeln verstand, so sind Sie es, **theurer Herr Händel**, welchem ich hiermit für diesen Schmuck meinen tiefsten Dank nachrufe.

Mögen Sie noch lange auf diesem der Menschheit wichtigen Felde fertarbeiten und noch tausendfache Freude und Erfas für Ihre Mühe und redlichen Eifer erndten! Dies wünscht Ihr ehemaliger Schüler **Johannes Ramann**.

Vermählungsanzeige.

Gustav Swoboda.

Marie Swoboda,

geb. **Cruft.**

Verwandten und Freunden nur hierdurch die freudige Anzeige der heute glücklich erfolgten Entbindung meiner guten Frau von einem Mädchen.

Leipzig, den 27. October 1860.

Dr. **Georges Friederici.**

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Leipzig, den 27. October 1860.

A. Louis Sebe und Frau.

Gestern Abend 8¹/₄ Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Knaben erfreut.

Leipzig, den 27. October 1860.

Actuar **Krippendorff** und Frau.

Allen Bekannten und Freunden die freudige Nachricht, daß meine liebe Frau, **Elisabeth** geb. **Schulze**, am 24. d. Mts. Abends 8¹/₂ Uhr von einem prächtigen und gesunden Knaben glücklich entbunden ist.

Weinigen, den 26. October 1860.

Wilhelm Müller,

Kammer-Virtuose **S. H. d. H. v. S. M.**

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Maximilian Epstein,
Ernestine Epstein,
geb. **Fränkel.**

Heute früh 5 Uhr folgte nach 6wöchentlichen schweren Leiden unser innigtgeliebter Sohn und Bruder **Max Dehlschläger** in einem Alter von 17 Jahren 2 Monaten und 8 Tagen seinem erst vor 9 Monaten vorangegangenen ältern Bruder **Gustav** ins Jenseits. Verwandten und Freunden widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme **die Hinterlassenen.**

Leipzig, den 27. October 1860.

Heute Morgen ¹/₅ Uhr verschied nach längeren schweren Leiden meine innigtgeliebte Gattin **Auguste** geb. **Nehnis** im angetretenen 43. Lebensjahre zu einem besseren Sein. Ihre unaussprechliche Liebe und rastlose Thätigkeit für das Wohl der Ibrigen bis zum letzten Augenblicke sichern ihr bei uns ein gesegnetes Andenken. Ruhe sanft bis auf Wiedersehen, und der Herr über Leben und Tod vergelte Dir nach Deinen Werken und nehme Dich gnädig auf in sein himmlisches Reich.

Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig, den 27. October 1860.

S. W. Ihme,

für sich und die übrigen Hinterlassenen.

Heute verschied nach langen Leiden sanft und ruhig

Herr **Ferdinand Sernau.**

Leipzig, den 27. October 1860.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme, die mir in den letzten Tagen zu Theil geworden sind, sage ich Allen den tiefgefühltesten innigsten Dank.

Gustav Kluge.

Dank.

Herzlichen Dank allen Denen, welche uns während unserer Krankheit so hülfreich unterstützten.

Gustav Krauss und Frau, **Lohnkellner.**

Berichtigung. In der die Verpachtung des Rittergutes Rogawesen betr. Anzeige, Nr. 295 d. Bl., soll es statt: „vorzügl. Forsten“ heißen „vorzügl. Boden“.